

Berichte über entomologische Excursionen nach einigen Comitaten Ungarns.

Bei mehrfachen, zum Theil geschäftlichen Reisen in einigen der westlichen Comitate Ungarns sammelte ich in den letzten Jahren nahezu an 2000 Arten in verhältnißmäßig kleinen Districten, darunter eine Reihe neuer, obwohl ich leider niemals die zum Fange so günstige Zeit des ersten Frühjahres benutzen konnte. Es ist dies ein Beweis von dem großen Arten-Reichthum der ungarischen Käferfauna. Leider steht mir kein Verzeichniß über die bis jetzt in Ungarn aufgefundenen Arten zu Gebote, um beurtheilen zu können, welche Arten für die ungarische Fauna neu sind, auch ist mir unbekannt, ob das in Aussicht gestellte Verzeichniß der ungarischen Käfer vom Professor Frivaldszky erschienen ist. Letzterer theilte in einem, in der ungarischen Akademie 1874 über die ungarischen Laufkäfer gehaltenen, Vortrage mit, daß er als grundlegende Vorarbeit hierzu das genaue Verzeichniß der Letzteren mit genauer Angabe der bis jetzt bekannten Fauna zusammengestellt habe. Von 1390 Laufkäfer-Arten der europäischen Fauna kommen nach ihm in Ungarn und Siebenbürgen 497 vor, von denen 30 den genannten Ländern eigenthümlich sind. Wie Herr v. Heyden in der Berl. Entomol. Ztschr. 1869 mittheilt, ist von Hrn. Frivaldszky auch schon im Jahre 1865 ein Verzeichniß der namentlich in den Karpathen aufgefundenen Insekten erschienen, da diese Arbeit jedoch in den Schriften der ungarischen Akademie publicirt wurde, so ist dieselbe schwer zu erhalten und mir auch bis jetzt unbekannt geblieben.

Die Gegenden, welche ich hauptsächlich besuchte, sind die Honter, Veszprimer und Comorner Comitate, sowie das Banat. Die große Verschiedenheit dieser Gegenden in Bezug auf Klima, Boden und Terrain-Verhältnisse prägt sich auch in der Fauna aus; neben vielen überall gewöhnlichen Arten sind doch auch eine große Anzahl jedem der genannten Comitate allein eigenthümlich. Ich habe z. B. *Sciaphilus afflatus* nur im Honter Com., *Ceutorhynchus smaragdinus* nur in einem Kieferwalde des Comorner und *Phyllobius viridicinctus* nur im Veszprimer aufgefunden.

Was zunächst das letztere Comitatus anbelangt, so ist diese Gegend, obwohl deren geographische Beschaffenheit — Basalt, Dolomit, Nummulithenkalk — und die dem entsprechende Flora und Fauna großes Interesse bietet, entomologisch wohl noch wenig bekannt. In den Distrikten, wo ich war, hat wohl noch kein ungarischer Entomologe gesammelt, und noch weniger ein deutscher wegen der bis vor wenig Jahren großen Unzugänglichkeit dieser Gegend. Wie das Tatragebirge erst durch die Bahnen zugänglich und daher mehr durchforscht wurde, so ist auch der Bakonyer Wald durch die seit mehreren Jahren eröffnete ungarische Westbahn, welche das Gebirge in seiner Längsaxe durchschneidet, jetzt leicht zu erreichen. Schlechtes Unterkommen und schlechte Verpflegung in den Wirthshäusern machen den Besuch des Bakony, obwohl man daselbst mit großer Sicherheit reist, trotzdem nicht sehr einladend.

Besser ist es schon außerhalb des eigentlichen Bakony nach dem Plattensee zu, wo man in dem reizend gelegenen Seebade Füred, sowie in dem westlichen, in einer wunderbar schönen Gegend, der sogenannten „ungarischen Schweiz“, in der Nähe des Sees gelegenen Städtchen Tapóleza ein recht gutes Unterkommen findet. Bei der ziemlich großen Ausdehnung des genannten Waldgebirges, welches häufig durch weite, waldleere, zum Ackerbau und zu Viehweide benutzte Flächen unterbrochen wird, ist es mit viel Zeitverlust verbunden, die zum Fange geeigneten Lokalitäten aufzufinden; sie sind in den tieferen Einsenkungen zu suchen, besonders in der Gegend von Nagy-Vászony, 3 Meilen westlich von Veszprim, wo dicht bei einander Basalt, Dolomit und verschiedener anderer Kalk mit Buchen, Eichen mit üppiger mannigfaltiger Vegetation und wiederum der sterilste Boden sich vorfindet. Nadelholz, besonders Kiefern, kommt daselbst nur in kleineren Partien und jüngeren Beständen vor. Der „Kábhegy“, die wohl höchste Erhebung des Bakony, circa 1800 Fuß über der Adria und dessen nähere Umgebung, vereinigt alle diese Verschiedenheiten in sich, und habe ich hauptsächlich diese Partien untersucht, weil ich die Gastfreundschaft eines Verwandten in Nagy-Vászony in Anspruch nehmen konnte. Leider fehlt es sehr an Wasser in dieser Gegend, da der überwiegend kalkhaltige Boden alle Feuchtigkeit rasch verschwinden läßt, daher ist auch das Vorkommen von Carabiden und Dytisciden ein spärliches; trotz eifrigen Suchens fand ich bis jetzt nur *Carabus intricatus*, *scabriusculus*, *glabratus*, *violaceus*, *cancellatus* var. *emarginatus*, *nemorialis* und *hortensis*, sowie *Procrustes coriaceus* var. mit Punktreihen auf den Flügeldecken, Uebergang zu var.

spretus. Ferner *Leïstus piceus*, *rufomarginatus*, *Licinus Hoffmanns-eggii* var. *nebrionides*, *Notiophilus rufipes* selten, *Lebia cyanocephala*, *crux minor*, *Amara lucida*, *Harpalus brevicollis*, *latus*, *obscurus*, *Anchomenus antennarius*, *Anisodactylus signatus*. Die Staphylinen sind meist noch unbestimmt, doch will ich erwähnen: *Myrmedonia fulgida*, *Stenoglossa semirufa* in einigen Stücken an ausfließendem Ahornsafte, *Stenus rubra*, *Doliceon biguttulus*, *Compsophilus palpalis*, *Platysthetus nitens*, *Omalium pygmaeum*, *Micropeplus fulvus*, *Oxytelus luteipennis*. Aus anderen Familien fand ich: *Colon murinum*, *brunneum*, *Anisotoma Triepkii*, *Agathidium atrum*, *laevigatum*, *rotundatum*, *mandibulare*, *marginatum*, *Amphycillis globus*, *globiformis*, alle aus Laub gesiebt, *Hister ventralis*, *Saprinus conjugens*, *Hololepta plana*, selten unter Buchenrinde, *Batrissus formicarius* unter Ahornrinde, *Euplectus Richteri*, *Ipidia 4-notata*, *Cyllodes ater* in frischen Eichenschwämmen, *Meligethes flavipes*, *punctatus*, *lugubris*, *brachialis*, *obscurus*, *coracinus*, *parallelus*, *viduatus*, *exilis*, *confusus*, *brunnicornis*. *Sarrotrium clavicornis*, *Telmatophilus brevicollis*, *Antherophagus pallens*, *Orphilus glabratus*, *Dermestes ater*, *murinus*, *Geotrupes* var. *autumnalis*, *Aphodius tessulatus*, *foetidus*, *obliteratus*, *depressus*, *conjugatus*, *scrutator*, *Agrilus aurichalceus*, *pratensis*, *viridis*, *Hyperici*, *olivicolor*, *integerrimus*, *albugularis*, *graminis*, *scaberrimus*, *hastulifer*, *Psiloptera lugubris*, *Anthaxia Salicis*, *Olympiae* Ksw., *Dicerca Berolinensis* gemein an Buchen. *Cylindromorphus filum*, *subuliformis*, *Porthmidius fulvus* s. s., *Drapetes equestris*, *Cardiophorus discicollis*, *Elater sinuatus*, *Platydemus violaceum* s. s., *Tenebrio transversalis*, *Menophilus curvipes*, *Platyscelis caraboides*, *Mordella 12-pustulata* s. s., *Prionychus ater*, *Omophilus rugosicollis*, n. sp., *Nothus bipunctatus* s. s., *Hypulus quercinus* s. s.

Lissodema denticolle, *Xylophilus pruinosis*, *Xyletinus laticollis* auf *Sambucus Ebulus*, *Lyctus pubescens*, *Aspidiphorus orbiculatus*, *Anobium fulvicorne* an durren Zäunen. *Dorcatoma Bovistae*, *flavicornis*, *Scaphidema aeneum*. —

Nemonyx lepturoides auf *Esparssette*, *Apion Hookeri*, *holosericeum*, *angustatum*, *Ceutorhynchus obsoletus*, *nigrinus*, *nanus*, *neutralis*, *coarctatus*, *Euphorbiae* selten, *molitor* selten, *Gymnetron melanarius*, *stimulosus*, *rostellum* in Kiefern-cultur, *melas*, *Sibynia Hopffgartenii* auf *Gnaphalium*, *primita*, *Rhamphus aeneus* unter Apfelbäumen, *Bradybatus Kellneri*, *Kreutzeri*, *subfasciatus* im Park von Vászony im Grase und aus Laub gesiebt, daselbst *Omius villosulus*, *Stomodes gyrosicollis*, *Otiorhynchus Zebra*, *Eirrhinus infirmus*, *scirrhosus*, beide selten. *Băgous frater* 1 Stück, *Anthonomus rubri-*

pes s. s., *Chevrolati*?, n. sp.? in einer Eichencultur, *Baridius scolopaceus* auf trockenem Kleefelde, *Sciaphilus scitulus*, *Foucartia ptichoides* auf trockenner Weide, *Phyllobius viridicinctus*, *brevis*, *Balaninus Cerasorum*, *Hypera trilineata*, *meles*, *Limobius dissimilis*, *Acalles parvulus*, *Smicronyx modestus* Tourn., *striatipennis* Tourn., *Magdalinus exaratus*, *Rhyncolus gracilis*, *Tychius subsuicatus* Tourn., *Tychius aureolus*, *Bruchus marginellus*, *inspergatus*, *dispergatus*, *braccatus*, *Tomicus dryographus*, *monographus*, *bicolor*, *Saxesenii*, *Scolytus rugulosus*, *intricatus*, *Hylastes Trifolii*, *linearis*, *angustatus*, *bispinus*, *attenuatus*, *fagi*, *Enedreutes hilaris*.

Clytus semipunctatus, *arvicola*, *Callidium clavipes*, *Phytoecia cylindrica*, *Mesosa curculionoides*, *Morimus tristis* häufig an Hainbuchenstöcken. *Grammoptera praeusta*, *6-guttata*, *rufipes*, *Leptura bipunctata*, *Liopus spec.?*, *Strangalia aurulenta*, *Acanthoderus varius*.

Clythra cyanicornis, *lucida*, *pilicollis*, *affinis*, *Orsodacna nigriceps*, *nigricollis*, *humeralis*, var. *Mespili*, alle auf Weißdornblüthe. *Cryptocephalus elongatus*, *Coryli*, *fulcratus*, *vittula*, *connexus*, *Pachnophorus tessellatus*, *villosus*, *Chrysomela marginalis*, *geminata*, *Galleruca Crataegi*, *Triplax rufipes*, *Phyllobrotica 4-maculata*, *Haltica coerulea*, *lacertosa*, *ochripes*, *Psylliodes Napi*, *luteolus*, *Dibolia rugulosa*, *Försteri*, *cryptocephala*, *Plectroscelis conducta*, *meridionalis*, *Longitarsus suturalis*, *Cassida hemisphaerica*, *Scymnus nigrius*, *biverrucatus*.

Weit reicher ist die Käferfauna von Acs, Comorner Comitat, obwohl die Gegend fast ganz eben ist und nur an der Donau zum Theil steil in Sanddünen abfällt, zum Theil daselbst Wiesenzüge und Viehweiden bildet, nach Acs zu von sanft ansteigenden Weinbergen begrenzt. Als besonders günstige Localität ist der licht bestandene Kiefernwald längs der Donau anzusehen. Wie in der oben genannten Gegend des Bakony sind auch hier die Carabiden nicht sehr reich vertreten, oder doch sehr schwer aufzufinden, da Steine gänzlich fehlen. *Lebia cyanocephala* fand sich in angespültem Donaugeniste, *Anchomenus livens*, *versutus*, *gracilipes*, *elongatus*, *atratus*, *Dyschirius rufipes*, *nitidus*, *politus*, *substriatus*, *strumosus*, *intermedius*, alle drei selten, *Bembidium modestum*, *foraminosum*, *flavipes*, *flammulatum*, *Acupalpus consputus*, *vaporariorum*, *Metabletus obscuroguttatus*, *pallipes*, *Calathus* var. *alpinus*, *Chlaenius holosericeus*, *spoliatus*, *Dromius linearis* im Kiefernwalde. *Oodes helopioides*, *Badister peltatus*, *Amblystomus niger* aus Donaugeniste gesiebt. *Stenolophus vespertinus*, *teutonius*, *discophorus*, *dorsalis* und var. *elegans*, *exiguus*, *brunnipes*, *suturalis* var. *luridus*,

Bradycellus collaris, *Stomis pumicatus*, *Amara rufipes*, *acuminata*, *Bledius dissimilis*, *crassicollis*, *Stenus rubra*. In dem genannten Kiefernwalde auf dürrem Grase einer Flugsandstelle *Myrorhinus albolineatus* häufig, in demselben Walde *Peritelus familiaris*, *Ceutorhynchus smaragdinus* selten, *puncticollis*, *signatus*, *Sibynia Rume-lica* Tourn. n. sp. auf *Gypsophila repens*, *Carpathica* Tourn., *Chlorophanus excisus*, *Rhinomacer attelaboides* auf blühenden Kiefern. Auf Wiesen und in Gräben gekötschert: *Ceutorhynchus pollinarius*, *albovittatus*, *denticulatus*, *macula-alba*, *quercicola*, *obsoletus*, *pictitarsis*, *viduatus*, *nigrinus*, *nanus*, *neutralis*, *coarctatus*, *parvulus*, *aeneicollis*, *terminatus*, *granulicollis?*, *Brassicae*, *Apion validum*, *rufirostre*, *fulvirostre*, *Meliloti*, *angustatum*, *Schmidti*, *rufescens*, *Astragali*, *Gymnetron melas*, *Linariae*, *Schwarzii* 1 Stück, *Tychius pernix*, *squamulatus*, *Erihinus Sparganii*, *taeniatus*, *flavipes*, *suratus* Meg., *clitellarius*, *affinis*, *occalescens*, *macropus* var. und var. *Friwaldszkyi* auf *Populus Canadensis*. *Bagous nodulosus*, *halophilus*, *validus* in einem Wassergraben, *Orchestes Abni*, *Anthonomus Ulmi* unter Ulmen gemein, *rubripes* 1 Stück, *Baridius analis*, *angustatus*, *picinus*, *Sitones Waterhousei*, *cambricus*, *Phytobius 4-nodosus*, *4-tuberculatus*, *notula*, *velaris*, *Polydrusus chryso-mela* s. h., *Phyllobius sulcirostris*, *Urodon* n. sp.

Auf einer kleinen Stelle im Felde, die mit *Ailanthus* u. *Aesculus Hippocastani* bepflanzt ist, kötscherte ich vom Grase *Oti-orhynchus velutinus*, *Psylliodes cyanoptera*, *Choleva brunnea*, *Ctenistes palpalis*, *Throscus obtusus*, *exul*, *Ochodaeus chrysomelinus*, gegen Abend auf Wiesen: *Colon fuscicorne*, *angulare*, *viennense*, *Anisotoma calcarata*, *dubia*, *parvula*, *scita*, *Choleva colonoides*, *Watsoni* etc.; im Grase: *Cyrtusa subtestacea*, *minuta*, *Saprinus conjungens*, *virescens*, viele *Atomaria*, dabei *Zetterstedtii*, *Corticaria crocata*, *longicornis*, *distinguenda*, *Pria Dulcamara*, *Cybocephalus exiguus*, *Brachypterus unicolor*, *Meligethes flavipes*, *brachialis*, *obscurus*, *exilis*, *confusus*, *atramentarius*, *pedicularius*, *villosus*, *pumilus*, *ege-nus*, *incanus*, *planiusculus*, *Hadratomia marginata*, *Syncalypta paleata* in Donaugeniste. *Dermestes atomarius*, *Heterocerus fossor*, *fuscus*, *sericans*, *Byrrhus* var. *arietinus*. Im Dünger auf Viehweiden: *Onthophagus furcatus* häufig, *Aphodius arenarius*, *plagiatus*, *pecari*, *lividus*, *immundus*. An blühenden Weizenähren häufig: *Anisoplia crucifera*, *austriaca*, *lata* und *fruticola*. *Cetonia viridis* häufig auf *Sambucus Ebulus*. *Pentodon monodon* lebt häufig in einem Graben in Löchern, welche er sich in den Mergelboden gräbt.

An Buprestiden sind bemerkenswerth: *Agrius Hyperici*, im

Kiefernwalde *Anthaxia auricolor*, *Melanophila decostigma* 1 Stück an einer Pappel, *Aphanisticus pusillus* auf Gras, *Cylindromorphus flum* s. h. an den verschiedensten Orten, namentlich im Grase des Kiefernwaldes, sowie auch in Eichenculturen. *Synaptus* var. *unguliserris* auf Weiden an der Donau. *Elater sinuatus*, *Drapetes equestris* einzeln, *Ptinus nitidus* und *dubius* selten unter Kiefern, *Malthodes pedicularius* Kiesw. bis jetzt nur bei Acs. Aus Donaugeniste und auf blühenden Linden: *Anthicus hispidus*, *humilis*, *flavipes*; *Schmidtii*, *axillaris*, auf blühender Esparsette *unicolor*, *Xylophilus populneus*, *oculatus*, *pygmaeus*, *pruinosis*, *fennicus*. *Zonitis 4-punctata*, *bifasciata* var. *atra* und n. sp.? leben auf einer Distelart. Auf *Achillea lanata* häufig im Juni *Cistela sulphuripennis*, an verschiedenen Localitäten *Omophlus Proteus* Kirsch. An schilfigem Grase *Oedemera croceicollis*.

Clytus semipunctatus, *Callidium clavipes*, *Phytoecia rufimana* namentlich an blühenden Weizenähren, *Mesosa curculionoides*, *Axinopalpus gracilis*, von dem mir einmal 3 Stück beim Abendessen im Freien auf das Tischtuch flogen. *Leptura bipunctata*, *Agapanthia coerulea*, *lineatocollis* auf Disteln. Auf Weiden *Clythra cyanicornis*, *pilicollis*, *lucida*, *macropus*, *aurita*. Auf Wiesen *Cryptocephalus connexus*, *flavoguttatus*, *Pachnophorus lepidopterus*, *Chrysomela fucata*, *Rossia*, *Donacia semicuprea*, *Haltica smaragdina*, *fuscipes*, *Psylliodes cyanopterus*, *Napi*, *Dibolia cynoglossi*, *Plectroscelis meridionalis* häufig auf blühenden Binsen, *Scymnus fasciatus*.

Im Parke von Kápuvar bei Oedenburg fing ich 1 Stück von *Larinus crinitus*, *Anthaxia Cichorii* häufig. *Rhamphus aeneus* ebenfalls unter Apfelbäumen. *Oligota flavicornis*, *atomaria*, *Omalium scabriusculum*, *Cyrtusa subtestacea*. Einige Meilen aufwärts im Eipelthale (Ipoly) bei Vámos-Mikola, Honter Comitatus, hatte ich auch Gelegenheit zu sammeln. Diese Gegend ist jedenfalls reich an Arten und fing ich viele von den bereits erwähnten. An Caraben war die Ausbeute jedoch eine geringe, da das Trachyt-Gebirge, ein Ausläufer der Karpathen, wenig Feuchtigkeit hält. Unter Steinen an feuchteren Stellen kam namentlich *Carabus scabriusculus* und *Ulrichii* vor, dieser jedoch selten, ferner *Anchomenus antennarius*, in nassen Gräben häufig *austriacus*, *Lebia chlorocephala*, *cycanocephala*, *Pelor blaptoides* unter Holzklötzen in einem Garten, *Bembidium laticolle*; *Emus hirtus*, 3000 Fufs hoch, im Kuhdünger, *Dolicaon biguttulus* unter Chausseesteinen; auf Wiesen *Phloeocharis subtilissima*, *Compsochilus palpalis*, *Colon appendiculatum*, *fuscicorne*, *Batrissus venustus*, *Euplectes Kirbyi*, *bicolor*, *Brachypterus*

cinereus, *Antherophagus silaceus*, *Anisoplia bromicola*, *Anoxia pilosa*, *Acmaeodera taeniata*, *Eurythyrea carniolica* 1 Stück.

Aphanisticus emarginatus auf jungen Eichen, *Platydemia Dejeani* in dürrer Buchenholze, *Drilus concolor*, *Tillus elongatus*, *unifasciatus* auf blühender Linde, *Hapalus bipunctatus* 1 Stück im Walde, *Sparedrus testaceus*, *Xyletinus haemorrhoidalis*, *Ernobius reflexus*, *Hedobia imperialis* und *regalis* s. s.

Von Rüsselkäfern nenne ich: *Ceutorhynchus viduatus*, *Gymnetron Linariae*, *plagiatus*, *collinus*, *Tychius rufirostris* s. s., *posticinus*, *Poophagus Hopffgartenii* Tourn. n. sp. 1 St., *Orchestes Rusci*, *Anthonomus spilotus*, *Baridius analis*, *Artemisiae*, *Phyllobius scutellaris*, *Otiorhynchus granulatus*, *mandibularis*, *Omius pruinosis*, *Trachyphloeus inermis*, *Nanophyes globulus*, *Mesagroicus obscurus* auf sandigem Grabenauswurfe, *Sciaphilus afflatus* in einem trockenen Wiesengraben, wohl das östlichste Vorkommen dieser Art. *Lixus bicolor* unter Steinen, *Sphenophorus piceus*, *Smicronyx variegatus*, *Myniops variolosus* etc.

Callidium abdominale, *Alni*, *semipunctatus*. Diese Art und *Purpuricenus Koehleri* an einem ganz durchlöchernten Zwetschenstamme mehrfach.

Callidium sanguineum in großer Anzahl unter der losen Rinde eines Ahornklotzes. *Phytoecia rufimana*, *Callinus cyaneus*, *Exocentrus balteatus* auf blühender Linde, daselbst auch 1 *Axinopalpus gracilis* und *Anaesthetis testacea*, *Grammoptera holosericea* nicht selten auf einer Wiese. *Strangalia 7-punctata*, *Clythra cyanicornis* auf Weiden, *Pachybrachys bisignatus*, *Argopus bicolor* häufig auf einer Wiese.

Entomoscelis Adonidis auf Luzerne in ungeheurer Menge.

Im Geniste eines Hochwassers der Eipel, die in den Karpathen entspringt, fand ich viele gute Arten aus den verschiedensten Familien.

Mülverstedt den 1. März 1876.

Max v. Hopffgarten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: [20_1876](#)

Autor(en)/Author(s): Hopffgarten Georg Maximilian von

Artikel/Article: [Berichte über entomologische Excursionen nach einigen Comitaten Ungarns. 337-343](#)